

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 10.

Mittwoch den 13. Januar

1869.

## Welt-Verkehrs-Linien.

Die Entwicklung des Europäischen Eisenbahnnetzes nimmt im Ganzen genommen die öffentliche Aufmerksamkeit viel geringer in Anspruch, als sie es in der That verdient. Die politischen Ereignisse bringen allerdings Veränderungen hervor, deren Eindruck und Wirkungen unmittelbarer empfunden werden. Ungleich größer und tiefergreifender aber sind die wirtschaftlichen Thatsachen, welche theils unter unsern Augen geschehen, theils in der Vorbereitung begriffen sind und deren Zweck es ist, die Verkehrsbeziehungen zwischen den verschiedenen Gegenden unseres Welttheils wie der Welttheile unter sich zu erleichtern, die Vertheilung und den Austausch der verschiedenen Rohproducte sowie der Gewerkerzeugnisse zu befördern und die Hindernisse der räumlichen Entfernungen und der Transporte zu beseitigen. Nicht nur, daß hierdurch die Civilisation immer mehr sich ausbreitet, sondern auch der Umstand schon ist für unsere gesammten Arbeits- und Productionsverhältnisse von höchster Wichtigkeit, daß unsere dichte Bevölkerung sich immer ausgebehntere Absatzmärkte zu ihrer dauernden industriellen Beschäftigung suchen muß, um sich ernähren und im Wohlstand fortschreiten zu können. Wie bedeutungsvoll es ist, daß durch die Errichtung großer Weltverkehrslinien die Beziehungen mit den entfernten Welttheilen immer mehr gesteigert werden, mag hier nur eine Thatsache darlegen. Zu Anfang dieses Jahrhunderts betrug nach den statistischen Zusammenstellungen Chemin-Dupontes der gesammte Ein- und Ausfuhr-Handel der westländischen Völker, Europa's und der Vereinigten Staaten mit Indien, China, Japan und den Inseln daselbst nicht mehr als 410 Mill. Francs, im Jahre 1860 hatte er sich bereits einschließlich der Englischen Opiumeinfuhr nach China auf 2800 Mill. Francs gesteigert und 1866 umfaßte dieser Gesamtverkehr bereits eine Summe von 4024 Mill. Francs. In diesem Handelsverkehr nimmt England heute die erste Stelle ein; und eifersüchtig suchte es sich bisher diese Rolle zu wahren; da für seine Arbeiterbevölkerung und Industrie die Erhaltung und Ausdehnung des Absatzgebietes geradezu eine Lebensfrage ist. Darum betrachtet es auch die Fortschritte, welche Rußland in aller Stille in Centralasien macht, mit höchstem Mißtrauen, denn nicht bloß um den Verlust der politischen Herrschaft, sondern um die Gefahr handelt es sich, daß Rußland in jenen Gegenden den Engländern den Vorsprung in commercieller Beziehung abgewinnt.

Alle Cultur hat bekanntlich zwischen dem 45—50 Breitengrade, der gemäßigten Zone, ihren Sitz und alle großen Straßen und Communicationen des Völkerverkehrs bewegen sich auf dieser Linie. Auf ihr liegt das heutige Bahnnetz Mitteleuropa's. Jenseits des Oceans hat sie ihre Ergänzung und Fortsetzung in dem Pacific-Atlantic Railway, welcher das ganze Gebiet der Vereinigten Staaten in einer Länge von 5400 Kilometern durchschnittend New-York und San Francisco mit einander verbindet. Sein Bau wird von Amerikanischen Arbeitern auf der Westseite, von Chinesischen Arbeitern auf der Ostseite mit rastloser Energie betrieben und in höchstens 3—4 Jahren ganz vollendet sein. Diesseits des atlantischen Oceans, in der alten Welt, schließt sich an das Mittel-Europäische Bahnnetz nach Osten zu jetzt ein neuer Verkehrsweg nach doppelten Richtungen an. Auf der einen Seite sehen wir eine Verbindung über London-Paris-Mitteldeutschland-Ungarn nach dem Schwarzen Meer und Constantinopel sich herstellen, und in diesen Beziehungen sind vorzugsweise die jetzt in Angriff genommenen Bahnen von Lemberg-Czernewitz nach Suczawa und Jassy und die Linie Jassy-Kischeneff-Odessa bedeutungsvoll, sowie der Ausbau des Wallachischen Bahnnetzes, der jetzt in den Händen

einer Preussischen Gesellschaft sich befindet; da hierdurch nicht bloß die Verbindung nach Odessa, sondern auch die mit der Donaumündung erreicht wird. Der Verkehr mit dem Morgenland, der bisher nur ein maritimer war, wird hierdurch zugleich zu einem binnenländischen umgestaltet, und die Straße, welche einst die Kreuzfahrer zu kriegerischen Zwecken einschlugen, öffnet sich hier aufs Neue für die Herstellung eines friedlichen Austausches und Verkehrs zwischen den industriellen Völkern des Abendlandes und des an Holz- und insbesondere Ackerbauprodukten reichen Morgenlandes. Nicht minder bedeutend aber ist es, daß der Schienenstrang, der in ziemlich gerader Richtung Mitteleuropa auf dem 50. Breitengrad von Havre bis Lemberg durchschneidet, immer weiter und weiter seine Fortsetzung und Ergänzung nach Osten hin findet, die große Sarmatische Tiefebene Rußlands, auf der fast gar keine Terrainschwierigkeiten zu überwinden sind, durchläuft, und bei Sefaterinburg und am Ural die Grenzscheide zwischen Asien und Europa erreicht.

(Schluß folgt.)

## Bermischte Nachrichten.

— Es ist gelungen, den Verfertiger der neuerdings circulirenden Ein-Thaler-Noten der Anhalt-Deffauschen Landesbank in der Person eines Lithographen in Ghrütz zu entdecken, der bereits wegen desselben Verbrechens im Zuchthaus gesessen haben soll. (Hall. Zig.)

— Die Ursache der meisten Dampf-Kessel-Explosionen, wird der „N. H. Z.“ geschrieben, ist Mangel an Wasser, oder wenigstens das zu tiefe Sinken des Wasserspiegels im Kessel. Gewöhnlich sind unter anderen Apparaten sogenannte Probirhähne angebracht, von denen der obere stets Dampf, die beiden unteren Wasser auslassen sollen, sobald sie geöffnet werden; giebt der unterste Dampf, so ist zu wenig Wasser im Kessel und Gefahr vorhanden. Aber man muß eben den Hahn erst aufdrehen, um das zu erfahren, und außerdem muß dies öfter geschehen, um nicht die rechte Zeit zu verpassen. Zur Vermeidung dieser Uebelstände hat W. Richards einen Apparat construirt, der ganz selbstthätig arbeitet und in dem Augenblicke, wo das Wasser den tiefsten zulässigen Stand erreicht hat, einen lauten Pfiff ertönen läßt, so daß der Kesselwärter nicht allein gerufen, sondern auch seine Vorgesetzten auf seine Nachlässigkeit aufmerksam gemacht werden. Der Apparat besteht aus einem langen, senkrechten gußeisernen, an zwei gegenüber liegenden Seiten zum Theil aufgeschnittenen Rohre, welches durch ein Verbindungsrohr mit dem aus dem Kessel hervorragenden Rohrtheil des untersten Probirhähnes verbunden ist, und in dessen unteren Theil ein Messingrohr so eingeschraubt ist, daß dasselbe eine Verlängerung dieses Verbindungsrohres bildet. Das obere Ende des Rohres ist als ein nach unten gelehrter Ventilsitz gebildet und gleitet in dem oberen Theile des gußeisernen Rohres. Letzteres ist über dieser Stelle geschlossen und dient zugleich dazu, den Schraubensitz eines Ventils aufzunehmen, welches nach unten hängt und auf den vorher beschriebenen Ventilsitz paßt. Dieser Stift ist wiederum der Länge nach durchbohrt und mit einer Seitenöffnung oberhalb des Ventilsitzes versehen, so daß, sobald Dampf durch das Ventil strömt, derselbe durch diese Seitenöffnung und den Stiel des Ventils nach oben in eine dort an dem eisernen Rohre befestigte Pfeife treten kann. Das Spiel des Apparats ist nun folgendes: so lange Wasser über dem untersten Probirhahn steht, ist das Messingrohr mit Wasser gefüllt, das keinen Ausweg hat, da der Ventilsitz dicht auf's Ventil schließt und durch seine große

Entfernung vom Kessel kalt bleibt. Sobald das Wasser im Kessel bis unter den Probirhahn sinkt, fällt dasselbe aus dem Messingrohr in den Kessel zurück und wird durch Dampf ersetzt, der in jedem Falle heiser als siedendes Wasser ist und das Messingrohr augenblicklich ebenfalls erhitzt. Dadurch wird dieses aber verlängert und muß sich, da das untere Ende unbeweglich befestigt ist, mit seinem oberen Ende, dem Ventilstiße, von dem ebenfalls unbeweglichen Ventile entfernen und dem Dampf den Zutritt zur Pfeife gestatten. So lange die zum Apparat führenden Röhre nicht verstopft sind, muß ein zu niedriger Wasserstand sich selbst durch Pfeifen verrathen, und empfiehlt sich der Apparat außerdem durch seine große Einfachheit.

(Das Tönen der Telegraphendrähte). Als Ursache des Tönens der frei hängenden Telegraphendrähte wird, wie die „Berliner Industrie-Blätter“ schreiben, gewöhnlich der Wind angesehen, der die Drähte direct in Schwingungen versetzt, wie er den Saiten der Aeolsharfe Töne entlockt. Bahnmeister Wuz (Zeitschr. d. d. österr. Telegraphen-Ber.) hält jedoch diese Erklärung nicht für die richtige, da das Tönen bei vollständiger Windstille auftritt und die Drähte z. B. an stillen Wintermorgen, fingerdick mit Reif bedeckt, Schwingungen vollführen, auch wenn sich kein Lüftchen rührt. Die Entstehungsursache des Tönens sei nicht der Wind, sondern Temperaturschwankungen. Besonders trete das Tönen bei Wirkung der Kälte auf, indem diese eine Verklüftung des Drahtes erzeugt, welche sich über möglichst große Stellen desselben fortpflanzt, an den Befestigungsstellen eine Reibung und somit ein Tönen der Drähte und der Stangen veranlaßt. Hiermit stimmt auch die Thatsache, daß die Stangen mit einem oder wenigen Drähten viel lauter tönen, als die mit vielen Drähten belasteten, weil diese durch die Reibung weniger leicht zum Schwingen gebracht werden.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

**In U. E. Frauen:** Freitag den 15. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pfanne.

In Folge des Aufrufs zur Weihnachtsbescherung im **Geckarts-hause** gingen ein:

Bei Hrn. Rentier Wolff: 5. D. M. 1 R<sub>p</sub>, Ungenannt 1 R<sub>p</sub>, F. W. 1 R<sub>p</sub>.

Bei Hrn. Th. Eisentraut: B. D. P. 20 Sgr., Hr. Schulz 3 R<sub>p</sub>, Fabrikant N. N. 1 R<sub>p</sub>, Dr. Geist 20 Sgr., Frau U. 15 Sgr.

Bei Hrn. Justizrath Glöckner: Fabrikbes. Jenisch 1 R<sub>p</sub>, Kaufmann L. 1 R<sub>p</sub>, stud. theol. Holzweilig 15 Sgr., F. G. 3. 1 R<sub>p</sub>.

Bei Hrn.endant Pallas: 1 R<sub>p</sub> 5 Sgr.

Bei Hrn. Buchhändler Friede: Professor Dr. Niehm 2 R<sub>p</sub>, Frau Sup. B. 2 R<sub>p</sub> 20 Sgr., v. M. 15 Sgr., durch H. B. 1 R<sub>p</sub>, Ungenannt 1 R<sub>p</sub>, 1 Packet Sachen von Hrn. Lübecke & Forbemann.

### Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 14. d. Mts. Abends 6 Uhr wird Hr. Professor Dr. Dümmler den ersten diesjährigen Vortrag zu Gunsten des obigen Vereins im Saale der Volksschule

„Ueber die Römerzüge der deutschen Kaiser“

halten.

Abonnements-Billets zu 1 R<sub>p</sub> sowohl, als Billets zu einzelnen Vorträgen zu 10 Sgr., bitten wir aus der Buchhandlung der Herren Schrödel & Simon zu entnehmen.

**Der Vorstand.**

### Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag den 12. Januar Monatsversammlung. 8 Uhr Abends auf dem „Jägerberge.“

**Das Präsidium.**

## Tageschau.

Mittwoch, den 13. Januar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. M. — Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Instituten-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. M. — K. Kreisasse: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. M. — Landratsamt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — Bank-Commandite: 8½-1 U. B. M. u. 3½-5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9-12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9-12 U. B. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und Auction von 8-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm.

Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm. u. vom 5. bis 26. Januar Zinszahlung von 9-12 Uhr Vorm. u. 3-4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorhuf-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Essentielle Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen. Zoolog. Museum 1-3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.). Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7½-10 Uhr Abends (Eingang: Kuglgasse.) (Deutsche Literatur.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8-10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unter-

richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

Häfler'scher Gesangsverein, 7½ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Vorträge. Neuer Vortrag des Professor Dr. Götche über Shakespeare. 6-7 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Liedertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8-10 Uhr Abds. in „Schmidt's Hotel.“

Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Pers.-enzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G), abern. in Götzen, 11 U. 20 M. Nachts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P - bis Götzen), 11 U. 8 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köhlben 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Bm. — Lützen 3½ U. Nm. — Wettin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

### Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Bröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waisenhanf. 5) Thurm am Moritzthor. 6) Wolf, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

### Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

11. Januar 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	339,67	2,27	92	2,4	0	neblig.
Mitt. 2	339,28	2,45	84	4,2	0	wolkig 6.
Abd. 10	338,89	1,65	85	—0,3	SO	völlig heiter.
Mittel	339,28	2,12	87	2,1		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Durchschnitts-Preise in Halle am 12. Januar 1869.

		Niedrigster		Höchster	
Weizen	Schfl.	2 Ehlr.	15 Sgr.	— Pf.	2 Ehlr. 22 Sgr. 6 Pf.
Roggen	"	2 " 8	" 9	"	2 " 10 " — "
Gerste	"	2 " —	" —	"	2 " 2 " 6 "
Safer	"	1 " 9	" 3	"	— " — " — "
Heu	Centr.	1 " 10	" —	"	— " — " — "
Langes Stroh	Schod	8 " —	" —	"	8 " 15 " — "

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

### Amtliche städtische Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Der Königliche Servis incl. des städtischen Zuschusses für die pro Monat December v. J. einquartiert gewesene Mannschaft soll

**Sonnabend den 16. Januar c.**

in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat Januar c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietbekasse beigetretenen Hausbesitzern des 4. und 5. Polizei-Bezirks pro 2. Tour 3. Monat erforderlich, welcher in nächster Zeit eingezogen werden soll.

Halle, den 9. Januar 1869.

Das Quartier-Amt.

### Bekanntmachungen.

#### Auction.

Freitag den 15. Januar Nachmittags 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 **verschiedenes Mobiliar, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräth**, sowie auch **guten Num. Soppe.**

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

**„Leipziger Magen-Elisir“**, ein Destillat aus Kräutern, welche nur heilsam auf den Magen wirken, empfehlen wir einem jeden Magenleidenden angelegentlichst.

F. Laazer & Söhle in Leipzig.  
Preis: 1/2 Flasche 15 Gr., 1/2 Flasche 10 Gr., 1/4 Flasche 5 Gr. Nur allein acht zu haben bei den Herren

Gebrüder Ströbmer und  
Louis Frisch in Halle a. d. S.

**Gute ganze Bast-Matten, Mat-tenstücke** und diverse **Packzeuge** werden verkauft

**Roßhaarspinnerei**, Lindenstraße 7.

**Sehr saftige Frankf. Röstwürste**, à Haar 2 1/2 Gr., **frische Sendung**.  
**Bolze.**

2 sehr gute Sophas zu verk. Geiststraße 11.

Dauerh. Sopha's verkauft Steinstraße 25.

**Gänsepökelfleisch** à H. 4 Gr. **Bolze.**

Ein Haus, nahe der Post, ist zu verkaufen. Näheres Schimmelgasse 4.

Ein **gebrauchter, birf. Schreibsekretair** zu verkaufen Leipzigerstraße 13, 1 Tr.

4 Stück **Rohrstühle** zu verkaufen Steg 9, 2 Tr.

Den Empfang einer großen Sendung **brillanten Solaröls** zeige hiermit ergebenst an, desgl. **ächt pensylv. Petroleum.**

F. Wische, Leipzigerstraße 22.

Eine Drehrolle und eine Drehbank steht zu verkaufen Mühlgarten 5 a.

Zu verkaufen sind billig: neue Kleidersekretaire, Kommoden, Ausziehtische, Bettstellen, Pfeilerschränken, zweitürige Kleiderschränke, Küchenschränke mit Rück bei **Voigt**, Geiststraße 21.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, sowie Gold und Silber, Gold- u. Silberstickereien kauft zu auffallend hohen Preisen  
Scharngasse 3, im Hofe 1 Tr.

Leihhauszettel kauft zu realen Preisen  
Scharngasse 3, im Hofe 1 Tr.

#### Leere Barrels

kauft

**A. Görlis** in Halle a/S.,  
Magdeb. Chaussee 13 b.

Jede größere Arbeit, namentlich Möbeltransporte, werden, sobald solche bei mir angemeldet, unter Beaufsichtigung der Controleure nach Tarif oder in Accord prompt ausgeführt.

**Dienstmanns-Institut „Expres.“**  
**G. Weyer.**

#### Buchene Holz Kohle,

nur in großen Stücken, à To. 1 R. 7 1/2 Gr., per Schffel 10 Gr. empfiehlt **G. Weyer.**

Zu allen Reparaturen von Neusilber- u. Messingarbeiten, auch Glas und Porzellan dauerhaft zu kitteln empfiehlt sich

**F. W. Sinze**, Gürtlermeister, Fleischerg. 39.

Rohrstühle werden billig, gut und schnell gest. u. ausgeh. von **Schulze**, kl. Brauhausg. 19.

Reparaturen und Stimmen an Fortepiano's werden sehr gut gemacht. Ein schönes Piano sehr preiswerth zu verkaufen bei

**D. Rubnke**, Instrumentmacher, Rittergasse 4.

Ein **unverheiratheter Gärtner** findet am 15. Januar cr. Stellung bei

**Kircher** in Siebichenstein.

In der Stadtarbeitsanstalt, Ober-Steinthor, sind gute Arbeiter für ein Tagelohn von 12 Gr. zu jeder Hand- und Gartenarbeit jeden Tag zu haben.

Ein ordentlicher Knecht wird gesucht in der Detonomie, Keulnergasse 1.

**Kalender**, „Lahrer Hinkender Bote“, vor rätzig bei **C. Puppendorf.**

Ein tüchtiges Haus- oder Küchenmädchen wird gesucht Schmeerstraße 24, 1 Tr.

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Barbiergehülfe** wird sofort gesucht. Näheres in **Zabel's** Bade-Anstalt im „Fürstenthale.“

#### Wohnung gesucht

zum 1. April cr. in einem der neuen Stadttheile oder Promenade, bestehend aus 2-3 Zimmern parterre — zu Büreauräumen — und 5 Zimmern mit 2-3 Schlafzimmern in erster Etage. Gef. Offerten bei **F. Klotz**, Königsstraße 17.

**Gesucht** wird eine Wohnung von 14 bis 18 R. für 2 Leute gleich oder zum 1. Februar. Adressen bei Herrn **Faulmann** an der Kaserne.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei bis drei Stuben und drei Kammern und Zubehör, wird zum 1. April oder 1. Juli zu miethen gesucht. Gefällige Offerten werden erbeten nach Herrenstraße 12, Comptoir.

Ein Logis von 2 St., 3 K., Küche u. zu vermieten u. 1. April zu beziehen Herrenstraße 11.

Eine möblirte Wohnung zu vermieten Schimmelgasse 3.

Möblirte Stube und Kammer sofort zu vermieten Ober-Leipzigerstraße 70.

Logis für Herren kl. Sandberg 13.

Möbl. St. sof. zu beziehen alter Markt 15.

Anst. Schlafstellen Schülershof 7, 2 Tr.

Schlafstelle f. anst. Herren Moritzkirche 3.

#### Verloren

Montag Abend ein Pelztragen mit lila Futter auf dem Wege von der Brüderstraße durch die Mittelstraße nach dem Theater. Gegen Belohnung abzugeben Brüderstraße 12, parterre.

Der Frau **Krüger** zu ihrem heutigen Wiegengeste ein dreimal Donnerndes Hoch.

## Wasserleitungen aller Art, sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

Freitag den 15. Januar Abends 6 Uhr

### Drittes Abonnements-Concert im Saale des Volksschulgebäudes.

Für Orchester kommen zur Aufführung: Schumann, Symphonie B-dur — Cherubini,  
Ouverture: „Der Wasserträger.“

Billets zu nummerirten Plätzen à 1  $\text{Rp}$  — zu nicht nummerirten Plätzen à 25  $\text{Sgr}$  sind bei  
**S. Karmrodt** zu haben. **Der Vorstand.**

### Drei Schwäne. Die sächsische Gewinnliste ist angekommen.

**Näherinnen**, im feinen Weißnähen geübt, finden in meiner Arbeitsstube bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

**C. A. Schnabel, Markt 10.**

Eine alleinstehende Frau oder älteres Mädchen findet zum 15. Januar Dienst

gr. Ulrichsstraße 27, 1 Tr.

Ein Lehrling wird zu Dieren gesucht von

**Karras, Schuhmachersstr., Schulgasse 2 a.**

Ich suche zum 1. April in meine Bäckerei einen Lehrling. Zu erfragen

gr. Klausstraße 40.

#### Stelle-Gesuch.

Eine anständ., gebildete Wittve von auswärts, in den 30er Jahren, in allen Zweigen der Wirtschaft erfahren, sucht zur selbstständigen Führung einer städtischen Wirtschaft eine Stelle. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein junges, anständiges Mädchen, im Schneidern und Weißnähen geübt, sucht eine Stelle in einem Laden. Näheres

gr. Märkerstraße 18, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird eine möblirte Stube mit K. zu Ostern d. Js. in der Nähe der alten Promenade. Adressen unter **H. K. # 26** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein herrschaftliches Logis mit Wasserleitung, Gartenpromenade, nach Befinden auch mit Siebelstube und 2 Kammern, zu vermieten und Dieren zu beziehen

Martinsgasse 11 ist Stube, K., Küche nebst Zubehör zum 1. April zu beziehen.

**Mittelstraße Nr. 6** ist eine Wohnung, bestehend aus Entrée, 2 Stuben und Küche, an eine **einzelne Dame** zu vermieten.

Eine herrsch. Wohn.: 4 St., mehrere K., K. mit Wasserl. u. Zubehör, ist 1. April zu beziehen gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße.

Ein freundliches Stübchen nebst Kammer und Wasserleitung ist an eine ruhige Mietherin sofort zu vermieten. Näheres bei

**Herm. Jacoby, gr. Brauhausgasse 31.**

Eine freundliche Wohnung: Stube, K., Küche, an kinderl. Leute vom 1. April ab zu vermieten Breitestraße 32.

Gr. Wallstraße 32/33, 2 Tr., sind kleine Stuben zu vermieten.

Ein kleines Logis, bestehend aus Stube u. K., ist an stille, kinderlose Leute zu vermieten

Kl. Brauhausgasse 24.

Geräumige Werkstelle, 33  $\text{Rp}$ ; Stube, Kammer, Küche, 29  $\text{Rp}$ ; Stube und Kammer, 23  $\text{Rp}$ ; Stube und Kammer, 22  $\text{Rp}$  zum 1. April alter Markt 16.

Eine Wohnung von 2 St., K., Küche nebst Zubehör **vermietet Kellnergasse 3.**

Zu vermieten 1 Stube, Kammer nebst Zubehör

Becherhof 7.

Für eine stille kinderlose Familie ist ein Logis zu vermieten

Spige 4.

St. u. K. nebst Zubehör u. eine kl. St. ist zu vermieten

alte Promenade 15.

Ein Logis zu 29  $\text{Rp}$  und eins zu 50  $\text{Rp}$  vermietet an ruhige, anständ. Leute Karzerplan 1.

Dieselbst steht ein eiserner Circulir-Kochofen billig zu verkaufen.

Eine Wohnung zu vermieten u. zum 1. April zu beziehen

Glauchaische Kirche 11.

Eine freundliche Wohnung, für eine einzelne Dame oder zwei einzelne Leute passend, ist zum 1. April cr. zu beziehen

alter Markt 35.

Eine freundliche Wohnung ist für den Preis von 130  $\text{Rp}$  zu verm. und am 1. April cr. zu beziehen. Näheres

gr. Märkerstraße 24.

#### Geiststraße Nr. 42

ist eine herrschaftl. Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zum 1. April cr. zu vermieten.

#### Alter Markt Nr. 3

im Vorderhause 2 Treppen ist St., K., K. an ruhige Leute zu verm. u. 1. April zu beziehen.

#### Böllberger Weg Nr. 5 b

ist zu vermieten und 1. April zu beziehen:

St., K. u. Küche, 28  $\text{Rp}$ ;

Stube u. Küche, 16  $\text{Rp}$ .

Näheres

alter Markt 3.

Eine Wohnung vermietet, Preis 30  $\text{Rp}$

Grafeweg 24.

3 Logis: 165, 60 u. 50  $\text{Rp}$  zu verm. (1 sof., 2 Dieren zu bez.)

gr. Steinstraße 13.

Zu vermieten Vorsaal, Stube mit Zubehör an ein Paar einzelne Leute, Preis 24  $\text{Rp}$ ,

gr. Schloßgasse 9.

2 freundliche Zimmer, Straßenfront, sind mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten

Kl. Ulrichsstraße 9.

Stube u. K. zu vermieten Rittergasse 4.

Kleine Stube vermietet Geiststraße 38.

Möbl. Stube u. K. an einen anständ. Herrn zu vermieten

Leipzigerstraße 55, 3 Tr.

### Tanzunterricht.

Zweiter Cursus beginnt 17. Januar. Gefällige Anmeldungen nehme freundlichst entgegen.

**C. Landmann, gr. Brauhausgasse 9.**

Die Waschfrau **Gellert** wohnt

Landwehrstraße 5.

**Möbl. Wohn.** sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten

Merseburger Chaussee 16.

Ein freundl. möbl. Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn oder eine Dame sofort zu vermieten

Lindenstraße 10, 2 Tr. r.

St., K., K. zu verm. gr. Wallstraße 42.

### Stadt-Theater.

Mittwoch den 13. Januar. Zum 6. Male: „Die relegirten Studenten“, Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Donnerstag den 14. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement zum Benefiz für Herrn **Kadelburg** Gastspiel der ersten Tänzer Herrn und Fräulein **Cassati** von Leipzig. Zum ersten Male: „Der Verfasser des Rothbarth“, Scherz in 3 Akten von J. Hermann. Vorher: „Plauderstunden“, Lustspiel in 1 Akt, aus dem Französischen von W. Friedrich.

In den Zwischenacten Tanz-Piecen, ausgeführt von Herrn und Frä. Cassati.

### Hôtel garni „zur Tulpe.“

Heute Mittwoch den 13. Januar

#### Abend-Concert.

Mit zur Aufführung kommt auf vielseitiges Verlangen: „**Im Wein ist Wahrheit**“, Potp. von Niede.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**C. John.**

Montag den 18. d. Mts.

### 3. Quartett-Soirée der Gebrüder Schröder

im Saale des Volksschulgebäudes.

### Handwerker - Meister - Verein.

Zu einer Versammlung Mittwoch den 13. d. M. Abends 8 Uhr auf dem „Kühlendrunnen“ ladet ein

**W. A. Kriß.**

### Leinert's Restauration.

#### Concert

der Norddeutschen Damenkapelle.

### Café Sanssouci.

Heute Abend **Kartoffelpuffert**, täglich **frische Sülze** aux Westmoreland.

**C. Hummel.**

#### Böllberg bei Kubblanf.

Heute Mittwoch Schlachtest.

#### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 11. Jan. Abends am Unterpegel 7' 8"

am 12. Jan. Morg. am Unterpegel 7' 6"

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.